

## **Kriterien der Aufnahme in den Schwerpunkt Bildnerische Erziehung**

Die Kriterien zur Aufnahme in den Schwerpunkt Bildnerische Erziehung gliedern sich in drei Bereiche gleicher Gewichtung über welche sich die Lehrenden während der vierstündigen Eignungsprüfung ein Bild zu machen und eine entsprechende Entscheidung über „bestanden“ oder „nicht bestanden“ zu treffen haben.

- Bereitschaft und Einstellung
- Ausdrucksvermögen und Idee
- Ausführung

### **Was ist im Detail damit gemeint?**

Bereitschaft und Einstellung:

- Positive Bereitschaft, mit der Aufgabenstellung umzugehen
- Einstellung zur Arbeit (Zeigt das Kind Lust / Interesse, die Aufgabe zu bewältigen?)
- Konzentration (Kann sich der Schüler/die Schülerin über die hundert zur Verfügung stehenden Minuten auf die Bewerkstelligung des Bildes konzentrieren?)
- Hat das Kind selbst Freude an der erbrachten Leistung? (Dies kann auch in Form eines kleinen schriftlichen Statements zum Bild erfasst werden.)

Ausdrucksvermögen und Idee:

- Bezug zur Aufgabenstellung ist ersichtlich
- Ideenreichtum
- Inwieweit kann das Kind seine Vorstellungen in das Bild übertragen. (Orientierung im Bildraum, Organisation des Vorgestellten am Blatt.)
- Inwieweit ist die Darstellung frei von Schablonenhaftigkeit und Stereotypen.

Ausführung:

- Genauigkeit und Sorgfalt
- Differenzierte zeichnerische Sprache
- Farbgefühl (Werden Farben schon gemischt? Ist Lust an der farblichen Ausdifferenzierung von Gegenständen ersichtlich?)
- Pinselsprache

Mit „Sehr gut bestanden“ werden all jene beurteilt, die aufgrund ihrer erbrachten Leistung in allen drei Bereichen eine hervorragende Eignung für den Schwerpunkt aufweisen. Es kann sein, dass dies Kinder betrifft, die in der Volksschule aufgrund von Teilleistungsschwächen schlechtere Noten in einem Hauptfach bekommen haben. Das Sehr gut signalisiert unser ausdrückliches Interesse, das Kind in den Schwerpunkt aufzunehmen.

Mit „Nicht bestanden“ werden Kandidaten und Kandidatinnen beurteilt, bei denen aufgrund der in allen drei Bereichen gezeigten Leistung eine Überforderung im Schwerpunkt zu erwarten ist. Die Abweisung erfolgt zum Wohl des Kindes und dient den Eltern zur Information, damit eine dem Kind besser entsprechende Schulform gewählt werden kann.

Die Notenskala dazwischen wird ausgeschöpft und ergibt mit dem Notenbild des Volksschulzeugnisses eine Reihung der Kandidaten und Kandidatinnen bei der Aufnahme. Die Entscheidung hierbei liegt bei der Direktion.

## **Anmeldung und Termine**

Die Anmeldung zur Eignungsprüfung ist in den Semesterferien im Sekretariat möglich.

Den nächsten Prüfungstermin findet man im Terminkalender auf der Schulhomepage.

Mitzubringen sind Bleistifte, Radiergummi und Spitzer sowie Malutensilien (Wasserfarben, Pinsel, Becher, Maltuch). Papier wird gegen ein Entgelt von 1 € von uns bereit gestellt.

OberstufenschülerInnen sollten eine kleine Präsentationsmappe mitbringen.